

Vortrag

GLISA
Initiativgruppe

www.gl-teilhabe-sa.blogspot.com

Samstag, 25. Mai 2019, 15 Uhr

im Gehörlosenverein Wittenberg,
Dessauer Straße 13, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Psychosoziale Entwicklung bei Gehörlosen

Dipl. soz.-päd. Peter Schick

Worum geht es?

Früher, und auch zum Teil heute noch, machen und glauben Gehörlose meist nur das, was ihre hörenden Eltern, Erzieher oder Lehrer Ihnen sagten, ohne an Hintergrundwissen, Zusammenhänge oder Informationen zu gelangen. Die hörende Familie entschied oft alles für das gehörlose Familienmitglied. Sie führten und führen so also ein fremdbestimmtes Leben. Wenn ein solcher Gehörloser dann im Erwachsenenalter zum Arzt oder Amt muss, ist dies mit großer Unsicherheit verbunden. Dies gilt auch für das Arbeits- und Privatleben - die Unsicherheit sowie die Angst etwas falsch zu machen sind ständige Begleiter. Die Sprachbarriere macht diese Situation oft unüberwindbar. Die Gehörlosen wollen die Sprachbarriere beseitigen, wissen aber nicht wie. Sie sind verunsichert und wissen nicht, wie sie erreichen können unabhängig zu sein und auf eigenen Beinen zu stehen, ihren Alltag und ihre Angelegenheiten selbstständig zu regeln.

Viele Gehörlose können nicht verstehen, woher diese Unsicherheit kommt.

Deshalb stelle ich das Entwicklungspsychologie-Modell von Erikson vor. Anhand dieses Modells können die Gehörlosen die Ursache ihrer Angst und Unsicherheit besser nachvollziehen.

Eintritt frei

Fragen und Antworten

Für Speise und Getränke im Gehörlosenzentrum ist gesorgt. Nach den Vortrag anschl. Spargelessen. Wer Spargelessen möchte, bitte vorher bei Christoph Melle (Whatsapp +49 (0) 178 1943186) bestellen. Wer sich nicht angemeldet hat, bekommt nur das Imbissangebot.

Der Vortrag wird in Deutscher Gebärdensprache gehalten und von einer Gebärdensprachdolmetscher/innen begleitet.